



Phot.
Newsreel

„Bade kleine Geisha bade —
sing ein kleines Lied dazu . . .“

lichter auf den Tischen, durch rote Schirme gegen den leisen Meerwind geschützt, werfen rosige Reflexe auf den pfirsichfarbenen Teint von Madame, lassen die Steine der großen Plaque, die an schwarzem Bande sich um den weißen Hals schlingt, funkeln und blitzen. An den Tischen vorbei macht die Ostender Welt ihren Abendspaziergang. Da trippeln die kleinen Pariserinnen in unwahrscheinlich kurzen Complets, so daß man beinahe die Strumpfbänder sieht, da zeigen die amerikanischen Schauspielerinnen aus dem Continental ihre extravaganten Kostüme, da gehen Arm in Arm die Hochzeitsreisenden. Dazwischen kommen die Spieler, die dem Kursaal zusteuern, den Frackmantel über dem Arm, den Chapeau claque im Genick, da schlendert die englische Familie aus dem Imperial, die nach dem Abendbrot immer erst eine Viertelstunde Luft schöpft, um sich auf die Strapazen



Jack Dempsey (vor seiner Verheiratung!)
am Strande von Florida